Beobachter-Ecke

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **6 (1961)**

Heft 71

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Entdeckung einer hellen Nova im Grossen Andromeda-Nebel (M 31)

Dr. L. Rosini, Direktor des Astrophysikalischen Observatoriums in Asiago (Italien) entdeckte mit dem dortigen Spiegelteleskop von 122 cm Oeffnung, auf photographischem Wege, 12,4' nördlich und 52" östlich des Kerns des Grossen Andromeda-Nebels (M 31) eine relativ helle Nova, deren Helligkeit vom 22. Oktober bis 14. November 1960 von 19.5^m auf 15.0^m anstieg und hernach bis 20. November wieder auf 16.3^m absank. Die Novae, welche von Zeit zu Zeit in diesem «benachbarten», rund 1 800 000 Lichtjahre entfernten, Spiralnebel aufleuchten, sind in der Regel schwächer als 16. Grösse.

(Circ. IAU N° 1747) *R. A. Naef*

BEOBACHTER-ECKE

Besondere Himmelserscheinungen im April-Juni 1961

In der Zeit vom 8. bis 12. April ist *Venus gleichzeitig Abend- und Morgenstern,* da sie sich in ihrer unteren Konjunktion am 11. April volle 7° nördlich der Sonne vorüberbewegt. Es lohnt sich, den Planeten kurz nach Sonnenuntergang und unmittelbar vor Sonnenaufgang über einem niedrigen Horizont aufzusuchen. Falls das Auffinden von blossem Auge nicht gleich gelingt, leistet ein Feldstecher gute Dienste. Am 16. Mai erreicht *Venus* ihren «grössten Glanz» am Morgenhimmel und am 20. Juni eine grösste westliche Elongation von der Sonne von 46°. – *Merkur* tritt Mitte Mai am Abendhimmel in Erscheinung und bleibt bis anfangs Juni sichtbar. – *Mars,* dessen Helligkeit infolge rasch zunehmender Entfernung stark abgenommen hat, bewegt sich am 18. Mai hart nördlich des Sternhaufens «Krippe» im Krebs vorüber und steht am 16. Juni in Konjunktion mit *Uranus.* – Am 18. April wird *Aldebaran* am Tage vom Mond bedeckt.

Ausführliche Angaben über alle Erscheinungen im «Sternenhimmel 1961».

Beobachtungen des Merkurdurchganges vom 7. November 1960

Während um die Mittagszeit des 7. November 1960 die Wolkendecke im schweizerischen Mittelland an verschiedenen Stellen zeitweise aufriss, verunmöglichten kurz vor Beginn des Durchganges von Merkur vor der Sonne neue, tückische Wolkenbänke die Beobachtung dieses seltenen Phänomens an vielen Orten, so auch in Zürich.

Aus dem Mitgliederkreis sind der Redaktion in Meilen bisher nur drei Beobachtungen gemeldet worden. Dr. M. de Saussure konnte den Durchgang in der Nähe von Genf, wo er sein Instrument aufstellte, beobachten (siehe sein Artikel auf Seite 62), während Herr Ivan Glitsch, mit dem Motorrad der störenden Wolkenwand ausweichend, in Volketswil (Zürich) einige Zeit die Erscheinung verfolgen konnte. Herr Gerhard Klaus, Grenchen, stieg mit seiner Schulklasse auf eine Jurahöhe und konnte nach vorerst störender Bewölkung, gleichfalls unter Benützung eines Spiegelteleskops, schliesslich Merkur vor der Sonne auffinden.

Nach einer Mitteilung der Sociedad Astronomica de Valparaiso y Viña del Mar, sollen drei Beobachter am Paso Hondo Observatorium beim zweiten und dritten Kontakt gegenüber der Vorausberechnung eine Verfrühung von 4-5 Sekunden festgestellt haben. Ueber den Genauigkeitsgrad dieser sehr schwierigen Beobachtung (Luftunruhe) wird nichts berichtet. Weitere Mitteilungen bleiben abzuwarten.

(Cir. IAU N° 1745.) *R. A. Naef*

BUCHBESPRECHUNGEN – BIBLIOGRAPHIE

Der Sternenhimmel 1961

Von Robert A. Naef, Verlag H.R. Sauerländer & Co., Aarau

Unmittelbar vor Weihnachten 1960 erschien Robert A. Naef's «Sternenhimmel 1961», sehnlich erwartet von Hunderten von Sternfreunden in der Schweiz und im Auslande.